



Lieber Freunde und Förderer,
helfen Sie mit uns gemeinsam den Menschen
in Japan. Ihr Wolfgang Groß

Kaufbeuren, 25. März 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

bewegende Stunden angefüllt mit intensiver Arbeit, aber auch Hoffen, Bangen und Gebet, liegen hinter uns. Sie haben sicher alle die Berichterstattung um das schwere Erdbeben, das einen massiven Tsunami und Zerstörungen in verschiedenen Reaktoren im Atomkraftwerk Fukushima nach sich zog, in den Medien mitverfolgt.

Wieder einmal konnten wir ein Ersteinsatzteam sehr schnell entsenden, hatten zudem aufgrund unserer guten weltweiten Kontakte die Zusage von der »Liebenzeller Mission«, unserem Partner in Japan, für eine gezielte Unterstützung.

Leider wurde unser Team, voller Motivation auch in diesen Einsatz gestartet, noch inmitten der Vorbereitungen am Flughafen Narita in Tokio von den Entwicklungen überholt. Etwa drei Stunden nach deren Ankunft gab es eine erste Explosion am Atommeiler in Fukushima; in Deutschland war uns sehr schnell klar, dass wir aufgrund dieser Vorfälle die Einsatzkräfte wieder evakuieren werden müssen.

Die Entscheidung zu diesem Schritt fiel dann nur wenige Stunden später, rational auch für unsere Helfer in Japan der richtige Schritt, emotional schwierig zu verarbeiten. Sie waren so kurz vor Menschen in Not und konnten nicht eingreifen.

Ich möchte Ihnen, liebe Freunde und Förderer, heute versichern: Auch wenn wir eine solche Situation in unserer Geschichte noch nie hatten und die Entwicklung der kommenden Tage und Wochen beobachten müssen, bedeutet der Abzug unserer Hilfskräfte nur eine Unterbrechung unserer Bemühungen, definitiv kein Ende.

Wir haben bereits mit unseren Freunden von der »Liebenzeller Mission«, die neben ihrer Schwerpunktarbeit auch diakonische Projekte in Japan unterhalten, vereinbart, dass wir uns gemeinsam im Bereich des Wiederaufbaus engagieren werden. Dabei können wir uns der hervorragenden Infrastruktur der »Liebenzeller Mission« im Land sicher sein.

Gleichzeitig sind wir aufgrund der dramatischen Meldungen aus Japan auch gezwungen, Hilfsmaßnahmen bei anderen Szenarien, wie einen größeren Flüchtlingsstrom, zu besprechen. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung in verschiedenen Flüchtlingscamps, etwa im Sudan, wären wir auch in einem solchen Fall schnell in der Lage zu helfen.

Ich möchte Sie freundlich bitten, unsere Bemühungen in Japan, die mitnichten beendet sind, durch eine gezielte Spende weiter zu ermöglichen. Durch die angesprochenen guten Kontakte ins Land, kommt diese Hilfe aus Deutschland Hilfsmaßnahmen und Wiederaufbauprojekten direkt zu Gute. Gleichzeitig bitte ich Sie um Gebet für die Betroffenen in Japan.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und jede Form Ihrer Unterstützung. Im Rahmen unserer Internetaktivitäten (humedica.org, facebook.com/humedica) halten wir Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden.

PS: Bitte beachten Sie auch die Berichterstattung über die beachtlichen Fortschritte unserer Projekte in Haiti und Pakistan auf der Rückseite.



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel
Geprüft+Empfohlen

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org
Internet: www.humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

www.humedica.org

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Bankleitzahl

Begünstigter: (max. 27 Stellen)
h u m e d i c a e . v . , K A U F B E U R E N

Konto-Nr. des Begünstigten
4 7 4 7

Bankleitzahl
7 3 4 5 0 0 0 0

Vielen Dank für Ihre Spende!

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

Projektnummer

Aktionskennzeichen
M Ä R 1 1

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber / Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger
humedica e.V.,
Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. _____ bei _____

4747 Sparkasse Kaufbeuren

Verwendungszweck Euro, Cent
Spende

Auftraggeber / Einzahler

Datum:

SPENDE

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift



Nachhaltige Hilfe in Haiti und Pakistan hinterlässt Spuren: **AUFBRUCHSTIMMUNG**

Unser verantwortlicher Mitarbeiter Dr. Toni Großhauser ist vor wenigen Tagen von einem Projektbesuch aus Pakistan zurückgekehrt. Sein Bericht macht Mut: Zwar ist es medial ruhig geworden um das im vergangenen Jahr von großflächigen Überschwemmungen heimgesuchte Land. Die Auswirkungen der Katastrophe sind auch noch immer deutlich sichtbar und wirken sich auf den Alltag der Menschen aus. Dennoch lässt sich deutlich eine Aufbruchstimmung ausmachen; gute Vorzeichen für eine lange unsichere Zukunft. Dies gilt uneingeschränkt auch für Haiti, wo die massive internationale Hilfe langsam greift.

Pakistan: Häuserbau in vollem Gange

Politisch ist die Lage in Pakistan, insbesondere nach der jüngsten Ermordung eines christlichen Kabinettsmitglieds, unsicher; das ist sie allerdings auch durchgängig spätestens seit dem 11. September 2001. Bezogen auf die Zeit seit der Katastrophe lässt sich allerdings ein deutlich positiveres Bild zeichnen. »Die Menschen haben zur Normalität gefunden«, weiß Dr. Toni Großhauser zu berichten, »auch wenn die Situation in den betroffenen Regionen unterschiedlich ist.«

humedica arbeitet sowohl im Norden in der Region Charsadda als auch in der weitaus südlicher gelegenen Stadt Sukkur. Der Fokus der nachhaltigen Hilfe im Norden liegt im Bereich Wiederaufbau. Gemeinsam mit lokalen Partnern baut humedica in den Orten Charsadda, Nowshera und Bikhana zunächst 300 erdbebensichere Wohnhäuser für Familien, die ihr Obdach durch die Fluten verloren haben; weitere Unterkünfte sind in Planung. »Alle Häuser sind im Bau, der sehr gut voran geht«, erzählt Dr. Toni Großhauser.

Weitgehend unbekannt ist die Tatsache, dass in einigen der im Süden überschwemmten Gebiete das Wasser erst im Dezember vollständig abgeflossen war. Entsprechend befinden sich rund um die leicht erhöhte liegende Stadt Sukkur noch immer einige Flüchtlingscamps, in denen der Schwerpunkt der humedica-Hilfe liegt. Gemeinsam mit unserer deutschen Partnerorganisation Kindernothilfe und dem pakistanischen Hilfswerk »The Riverside Slum Children Project« führt humedica ein Programm für unterernährte Kinder durch. Ein existenzieller Beitrag für die Mädchen und Buben, die im Camp zusätzlich medizinisch

betreut werden und eine provisorische Schule besuchen können.

Haiti: Fokus auf Orthesen und Prothesenwerkstatt sowie Bauprojekte

In Haiti stehen die Zeichen ebenfalls immer deutlicher auf Zukunft. Auch wenn die Zerstörungen durch das verheerende Beben noch immer deutlich sichtbar sind, wirken sich die intensiven internationalen Hilfsbemühungen mittlerweile spürbar aus.

humedica arbeitet bereits seit Monaten an nachhaltigen Projekten im Bereich der Wiederaufbauhilfe. Integriert in das »Krankenhaus der Hoffnung« in Port-au-Prince, das nach aufwendigen Renovierungsmaßnahmen bereits im November 2010 im Rahmen einer Einweihungsfeier den vollständigen Betrieb wiederaufgenommen hatte, ist eine Orthesen- und Prothesenwerkstatt, deren Realisierung und Betrieb, inklusive der kompletten Ausstattung, humedica übernommen hat. Auch die Finanzierung des Personals für 2011 ist durch Spenden abgedeckt; dies schließt die Ausbildung von vier Trainees zu Orthopädie-technikern ein. Langfristiges Ziel ist die Übergabe dieses wichtigen Arbeitsbereichs an das Krankenhaus.

Intensiv sind auch die Bemühungen um die humedica-Bauprojekte außerhalb der Hauptstadt. In Marbial etwa haben die Arbeiten am Wiederaufbau einer Schule, eines Kindergartens und einer Kantine sowie eines Computerraums begonnen (Teilfinanzierung durch Sternstunden e. V.). In Meyer gilt die Konzentration dem Wiederaufbau einer Schule, der durch die Stiftung Stars4Kids ermöglicht wird. Und auch in Tapio wird es einen Neu-

bau geben, der Kindern eines Heims ein neues Zuhause gibt sowie eine Kantine beherbergt. Dafür bedanken wir von ganzem Herzen bei Herrn Roland Thoma von der Firma Roma KG, der nicht nur den Bau und Ausstattung des Projekts finanziert, sondern auch die Betriebskosten dieser Einrichtung für mehrere Jahre übernehmen wird.

Sehr wichtig ist außerdem die Fortsetzung der Cholera-Hilfsaktion durch humedica im Krankenhaus von Drouin. Dank einer weiteren, großzügigen Unterstützung durch die Benefizaktion »Ein Herz für Kinder« der BILD-Zeitung in Höhe von 238.000 Euro, ist die Fortführung der Arbeit im örtlichen Cholera-Treatment-Center, der Betrieb von mobilen Kliniken und die Durchführung von Aufklärungskampagnen möglich. Zudem wird es Verteilungen von Hygienekits und die Abgabe von dringend benötigten Medikamenten geben. humedica-Einsatzkräfte tragen Sorge für die Ausbildung von lokalen Mitarbeitern, die langfristig die Arbeit im CTC übernehmen werden.

Mit Haiti und Pakistan tragen wir in zwei Ländern Verantwortung, die 2010 schwere Katastrophen erleiden mussten. Wir tragen diese Verantwortung, weil Sie, liebe Freunde und Förderer, uns die Möglichkeit dazu geben.

Bitte versetzen Sie uns mit einer gezielten Spende in die Lage, unsere Arbeit fortführen und bei der nächsten Katastrophe wieder umgehend aktiv werden zu können. Vielen herzlichen Dank!

Projektnummer Pakistan: 6909
Projektnummer Haiti: 1210
Projektnummer Ärzteteams: 9902

Bilderinformation: Beeindruckende Impressionen des Fortgangs der humedica-Projekte in Haiti und Pakistan. In beiden Ländern realisiert humedica dank großzügiger Spendengelder den Wiederaufbau von Häusern (Pakistan), zweier Schulen und von einem Kinderheim (Haiti). Fotos: Thomas Grabka, humedica/Dr. Toni Großhauser

Nächstenliebe in Aktion



Zuwendungsbestätigung

Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben. Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugewandenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 15.02.2010 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e. V. eingesetzt.

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren



Name, Vorname _____

Straße, Nummer _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Bitte senden Sie mir den Infobrief...
 nur noch 2-3 x im Jahr. überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft per E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an info@humedica.org

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte...

eine Patenschaft für ___ Personen aus einer Familie in
 Äthiopien Brasilien Haiti Sri Lanka übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen.

durch eine regelmäßige Spende dort helfen, wo es am nötigsten ist.

Ich erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

_____ Konto-Nr. _____ Bankleitzahl

bei _____ Bankinstitut

monatlich _____ Euro abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit – ohne Angabe von Gründen – widerrufen werden.

X _____ X _____
Ort, Datum Unterschrift

Bitte geben Sie links oben Name und Adresse an.